

IV **Hans**, übernimmt 1560 das Erbgut, Richter auf der Amtsseite, * **(um 1530)**, + Königswalde 10.6.1592 („Der ehrbare Hanß Rebentisch Richter vf Amptsseiten“), oo **I Dorothea N. N.**, + **1578**, oo **II 1578 Anna N. N.**^{21,22}, oo **III vor 1589 Ursula Lippmann, des gottsel. Merten Lippmann Tochter, Vormund 1586 Hans Heinrich in Thum**²³ (?)

1548 erfolgte durch Herzog Moritz eine Belehnung der Brüder Hans und Thomas, des Thomas Rebentisch sel. nachgel. Söhne mit dem Kretzschar zu Königswalde, so wie der Vater sel. schon vom Kloster Grünhain empfangen, mit allen Gerechtigkeiten. Gegeben zu Meißen dem 8.7.1548 [Lehnhof Dresden, Lehen 1548 – 1731].

Erneute Belehnung der beiden Brüder 1555 durch Herzog August, wobei Hans Rebentisch zum Richter verordnet wird. [Lehnhof Dresden, Lehen 1548 – 1731] Zinst gemeinsam mit seinem Bruder Adam im Jahre 1548 für 1 Lehen 21 Groschen zu Michaelis²⁴.

Wird als Zeuge 1586 beim Vertrag des Amtsschössers Gregor Arnold mit den Dorfschaften der Ämter Grünhain und Schlettau wegen ausgelegter Gelder benannt.²⁵

Hans wird 1548 gemeinsam mit seinem Bruder Adam mit des verstorbenen Vaters Thomas Erbkretscham belehnt, mit allen Äckern, Wiesen, Hölzern, der Fischei, den Freiheiten zu Brauen, schenken, Backen, Schlachten sowie die kleine Wildbahn, der Fuchs- und Hasenjagd und der Jagd auf alles Federwild. Sie sind dafür verpflichtet, bei einer herzoglichen Jagd Dienst und Knechte zu versorgen so wie s schon der Vater besorgt habe. Nun heißt es im Lehnbrief: „Nach dem auch gemelter Hans Rebentisch der Elter zu einem Richter daselbst verordnet...“. Gemeint ist damit sicherlich, daß der ältere der beiden belehnten Brüder, eben der Hans, zum Richter berufen wurde. Am 4.9.1593 wenden sich Geörg Rebentisch und Christoph Kluchtzner in Vormundschaft Hansen Rebentischs Erben an den Herzog. Der 1592 verstorbene Richter Hans Rebentisch habe eine Erbkretscham und drei Söhnen als Michael, Thomas und Hans hinterlassen. Weil diese noch unmündig seien, erbitten die Vorm. Mundzettel. [Lehnhof Dresden, Lehen 1548 – 1731]. In einem weiteren Brief an den Herzog vom 28.6.1602 sagen die Vormunde, einer der Kinder des Hans Reb. habe seine Volljährigkeit bald erreicht, sie wollten darum keine Änderung. Am 30.2.1603 Bitte um eine Belehnung der Brüder. 1604 scheint sie noch

²¹ Archiv der AMF: Obererzgebirgische Bauernkartei von Willy Roch, hier: AL Nestler, AL Beyer-Beierfeld

²² Archiv der AMF: AL Kaltoven

²³ Archiv der AMF: Költzsch, Ernst Regesten zum Gerichtsbuch Amt Ehrenfriedersdorf No. 161 für Thum 1565-1610

²⁴ SächsHStA Chemnitz, Amtserbbuch Schlettau, Loc. 37951, Bl. 208

²⁵ Regesten zum Gerichtsbuch Grünhain No. 55 1570-1590 Teil 1, Quellen zur Orts- und Familiengeschichte des Erzgebirges, Heft 18-1, Adam-Ries-Bund e. V. Annaberg-Buchholz, S. 7, 161) fol. 259 29.4.1586